

Cruel Angels

Von Ashura-oh

Kapitel 1: Die 1. Begegnung

~~~ Kapitel 1 ~~~

Ohne zu zögern stürzten sich die Cruel Angels auf die Erde hinab um ihre Mission zu erfüllen. Es dauerte nur wenige Tage, bis sie unzählige Städte und Dörfer ausgelöscht hatten. Am Morgen des 7. Tages ihrer Anwesenheit auf der Erde machten sie auf einer großen Wiese rast von ihrem fortwährenden Gemetzel, wuschen sich zuerst im Fluss das Blut der Menschen, die sie umgebracht hatten, von ihrer Haut und Kleidung. "Wiederlich, dieser Gestank dieser Menschen!" rief Hito empört. Woraufhin ihm alle einstimmig seine Meinung teilten.

Als sie das Blut abgewaschen hatten, setzten sie sich gemeinsam auf die Wiese und unterhülten sich, wie sie weiter vorgehen wollten. "Es wäre das beste, wenn wir uns aufteilen würden. Was meint ihr dazu?" warf Sora in die Runde. "Das wäre wohl das Beste." stimmte Camui zu. Woraufhin Hito vorschlug: "Wir sollten uns in 2 Gruppen aufteilen. Was meint ihr?" Alle stimmten ihm zu. "Dann werden Hito, Hikari und ich gen Osten gehn. Und ihr, Sukouri, Jesey und Camui, werdet diese Gegend hier von diesen unreinen Menschen befreien." entschied Sora entschlossen und alle waren damit einverstanden.

Und so brachen sie wenige Minuten später auf und erreichten bald ihre Ziele: Tokyo und Lost Angeles

Kaum hatten Sora, Hito und Hikari Lost Angeles erreicht, suchten sie sich sogleich ein Ziel heraus, welches sie als erste von den Menschen befreien wollten. Hikari deutete auf ein großes Gelände, nicht weit von ihnen entfernt: "lasst uns dort, bei dieser Schule beginnen." "JA," stimmte Hito zu "dort sind ihre Kinder, die nächste Generation dieser widerlichen Sünder!" Beide sahen Sora erwartungsvoll an und dieser nickte und sah auf die Schule hinab: "Lasst uns mit ihren Kindern beginnen!" Und so stürzten sich die drei Cruel Angels auf die Schule hinab und streckten, ohne mit der Wimper zu zucken, die Schüler und Lehrer auf dem Gelände nieder und hinterließen nur noch ein Blutbad. "Ich gehe hinein," rief Sora Hito und Hikari zu, "kümmert ihr euch vorerst um die Menschen hier draußen." Und verschwand im Gebäude. Die beiden anderen nickten nur und begannen ihre blutige und grausame Tat von neuem. Hikari stürzte sich mit seinem Lichtschwert, welches er aus seiner linken Hand hervorzog, auf die wehrlosen Schüler und Lehrer und zerteilte sie, nachdem er sie mit seiner Lichtaura auf ihre Reinheit überprüft hatte. //Alle unrein... und verdorben.. Gott, mir wird schlecht von diesen abscheulichen Menschen!// sagte er zu sich selbst in Gedanken und mußte vor Abscheu würgen.

Genau in diesem Moment kam ein etwa 17 jähriger braunhaariger Schüler um die Ecke, der geschockt vom Anblick der Leichen erstarrt stehen blieb. Fassungslos sah er sich um und erblickte den silberhaarigen Engel, wie er gerade einen Schüler mit seinem Lichtschwert durchbohrte. Hikari drehte sich um, nachdem er den Schüler umgebracht hatte und erblickte den Jungen, der wie erstarrt ihn aus weit geöffneten Augen geschockt ansah und flog in dessen Richtung "Noch ein Mensch! Du wirst nicht verschont!" rief er mehr zu sich selbst, als zu dem Jungen. Überprüfte aber vorher noch dessen Seele und stockte bestürzt. //Wie.. wie ist das.. möglich?! Er hat keine Sünden.. keine Missetaten begangen.. Seine Seele... so rein, wie die eines Säuglings...// Plötzlich wurde er in seinen Gedanken durch den Ausruf des Jungen unterbrochen: "Was willst du?! Willst du mich auch töten, wie die anderen dort?" fragte dieser unerschrocken. Woraufhin Hikari vor ihm auf der Erde landete und ihn von oben bis unten musterte. //Seine Aura.. ist so rein, dass ich sie mit bloßem Auge... erkennen kann// dachte er fasziniert. Auf die Frage des Schülers antwortete er: "Nein, du wirst verschont." Und in Gedanken sagte er zu sich selbst //Ich kann ihn nicht umbringen, mit so einer reinen Seele.. Aber... ich wußte gar nicht, dass es so reine und gute Menschen auf der Erde gibt... Ich muss es Hito sagen, bevor...// Bei seinem letzten Gedanken breitete er seine silbergrauen Flügel aus und erhob sich wieder in die Lüfte. "Aber warum... habt ihr die Menschen hier... getötet? Was.. wollt ihr hier?!" rief ihm der Mensch mit der reinen Seele hinterher, als der Engel sich entfernte. Doch dieser gab ihm keine Antwort, sondern flog zu dem Engel mit den lila-schwarzen Haaren, der ihn zu sich gerufen hatte. >>Hikari, was ist? Warum zögerst du ihn zu töten? Du bist doch sonst nicht so....<< stellte ihn Hito in Gedanken zur Rede.

~~~~~ Neu ~ Neu ~ Neu ~~~~~

>>Dieser Mensch dort... er ist vollkommen rein, ich kann nichts böses in seiner Seele entdecken. Ich kann ihn nicht umbringen.<< erwiderte Hikari ebenso.Überrascht blinzelte der andere Engel Hikari an: >>Das kann nicht sein, du musst dich geirrt haben. Es gibt keine Menschen, die rein und unschuldig sind.<< Dementierend schüttelte der silberhaarige Engel seinen Kopf. "Komm mit, ich werde ihn dir zeigen." sagte er zu Hito, flog in Richtung des Menschen und blieb über ihm in der Luft schwebend neben Hito. Erstaunt erkannte der lila-schwarzhaarige Engel, dass Hikari recht hatte. Dieser Mensch hatte wirklich eine reine Seele. "Wie ist das möglich? Wie kann ein Mensch so... rein sein?" fragte er mehr sich selbst, als Hikari. "Ich weiß es nicht. Ich wußte ja auch nicht, dass solche Wesen existieren." antwortete der silberhaarige Engel, griff nach Hitos Arm und bat ihn inständig: "Hito, du darfst solche Wesen nicht umbringen!"

Fasziniert von der Schönheit der beiden Engel vor ihm, starrte der Schüler die beiden an. Er konnte sich nicht abwenden, so fasziniert war er von ihnen und konnte nicht umhin, ihr Gespräch zu belauschen. Murrend sah Hito zu seinem Bruder: "Na toll, jetzt soll ich also doch welche am Leben lassen?!" flog dann hinab zu dem Menschen, schwebte um ihn herum und musterte ihn eingehend. "Was bist du?" fragte er ihn mit leicht argwöhnisch zusammengekniffenen Augen. "A... Ak... Akari." antwortete er stockend und sah sich nun nervös nach einem Fluchtweg um, als er einen Jungen in der Gasse zu seiner linken erblickte. Erschrocken sah er schnell wieder zu dem Engel, der noch immer drohend vor ihm schwebte, doch es war schon zu spät. Hito hatte den

Jungen ebenfalls entdeckt, als er dem Blick des Schülers vor ihm folgte.

~~~~~ to be continued ~~~~~